

# DIE BB-FORMEL

Die neuen **BLEMISH-BALM-PRODUKTE** sind echte Wundercremes, die den Teint sofort perfekt aussehen lassen. Der Trend kommt aus Asien, erfunden hat die Formel eine Deutsche

Die Abkürzung BB steht für Blemish Balm, also eine Creme, die Hautfehler korrigiert (engl. blemish = Makel). Tatsächlich hatte das erste Produkt, das die Kosmetikerin Christine Schrammek 1967 entwickelte, vor allem entzündungshemmende und beruhigende Wirkung. Koreanische Krankenschwestern nahmen es mit nach Hause und dort wurde der deutsche Blemish Balm bald zum Wundermittel gegen unreine Haut. Inzwischen sind die BB-Cremes auch bei uns zurück, aber jetzt als wahre All-in-One-Produkte. „Sie vereinen Feuchtigkeitspflege, Foundation, Sonnenschutz und Primer in einem“, sagt Dr. Ludger Neumann, Leiter der wissenschaftlichen Abteilung von Garnier. „Angewendet werden sie wie Moisturizer, aber zudem gleichen sie mit einem Hauch **Farbe** das Hautbild aus und schützen mit einem **Lichtschutzfaktor** vor UV-Strahlung“, so Dr. Neumann. Allerdings nicht zu verwechseln sind BB-Produkte mit getönten Tagescremes: „In den BBs steckt eine Vielzahl mehr an Inhaltsstoffen als in normalen Feuchtigkeitsprodukten, die die Haut stärken, schützen und glätten“, erklärt der Experte. Neben Feuchtigkeitspendern wie Glycerin oder **Hyaluronsäure** sind Wirkstoffe wie Vitamin C und Koffein enthalten, die vor freien Radikalen schützen und die Mikrozirkulation in der Haut ankurbeln. **Salicylsäure** wirkt Unreinheiten entgegen. Aber BB kann noch mehr. Neumann: „Je nach Hautbeschaffenheit können die Cremes ganz unterschiedlich angewendet werden.“ Werden sie im ganzen Gesicht verteilt, glätten sie wie ein Primer die Hautoberfläche, als Make-up geben sie leichte Deckkraft und mattieren den Teint durch spezielle Mineralpigmente und feine **Puderpartikel**. Außerdem funktionieren sie auch punktuell, um gezielt Rötungen oder Unreinheiten zu kaschieren und gleichzeitig zu bekämpfen. Gibt es den ersten Blemish Balm von Schrammek auch heute noch? Ja, aber deren Tochter, die Hautärztin Dr. Christine Schrammek-Drusio, hat die Formel von damals dem aktuellen Entwicklungsstand der Forschung angepasst und ein Fluid in einer **leichteren Textur** in drei Farbnuancen daraus gemacht. „BB-Cremes sind heute allgemein leichte Wasser-in-Öl-Formulierungen, die sowohl für junge wie auch reifere Haut aufgrund der enthaltenen Anti-Aging-Wirkstoffe funktionieren“, sagt auch Dr. Neumann. „Und sogar Männer sind mittlerweile begeisterte BB-Verwender.“



↑ AGNÈS B.  
„Crème de Teint  
6 in 1“, LSF 20, mit  
Gelée Royale,  
ca. 29 €



← ESTÉE LAUDER  
„DayWear  
Anti-Oxidant  
Creme“, mit  
LSF 35, ca. 35 €



→ DIOR  
„Hydra Life  
BB Crème“,  
mit LSF 30,  
ca. 54 €



← MAC  
„Prep+  
Prime BB  
Beauty  
Balm“, LSF  
35, ca. 29 €



← DR.  
CHRISTINE  
SCHRAMMEK  
„Blemish  
Balm  
Perfect  
Beauty  
Fluid“,  
ca. 48 €



↓ GARNIER  
„Miracle Skin Perfector LSF 15“  
mit Vitamin C, ca. 10 €

↓ L'ORÉAL  
PARIS  
„Nude  
Magique  
Blemish Balm“,  
ca. 13 €

